

## WOHN TIPPS

## Mietvertrag

„Meine Freundin und ich wollen gemeinsam eine Wohnung anmieten. Wir beabsichtigen, beide im Mietvertrag als Mieter zu stehen. Was passiert, wenn wir uns trennen?“

Wenn beide Partner als Mieter aufscheinen, haften sie dem Vermieter gegenüber jeder für den gesamten Mietzins (nicht jeweils für die Hälfte!) und sie können nur gemeinsam über das Mietverhältnis verfügen. Das bedeutet, sie können auch nur gemeinsam ihr Mietverhältnis aufkündigen. Bei Vertragsänderungen müssen der Vermieter und der übrig bleibende Mieter zustimmen. Es empfiehlt sich daher, schon vorab schriftlich Klarheit zu schaffen: Wer haftet im Innenverhältnis in welcher Höhe für den Mietzins? Wer verzichtet auf seine Mietrechte im Fall der Beendigung der Beziehung (allerdings muss dann auch noch der Vermieter einverstanden sein)?

## Eingangstüre

„Vor einiger Zeit wurde versucht, in unsere Eigentumswohnung einzubrechen. Außer der beschädigten Eingangstüre ist nichts passiert. Wer ist nun für die Reparatur zuständig?“

Die Eigentümergemeinschaft ist laut Wohnungseigentumsgesetz für die Erhaltung der allgemeinen Teile des Hauses zuständig. Dazu zählen u. a. Fenster, Balkone, Dach und Eingangstüren. Sind diese beschädigt oder gehen ohne ein schuldhaftes Verhalten der Eigentümer kaputt, ist die Hausverwaltung verpflichtet die Reparatur zu veranlassen.

Nähere Auskünfte gibt es bei den VKI-Experten unter ☎ 58 87 70 bzw. auf [www.vki.at](http://www.vki.at)

## Wie die Lebensmittelhändler jetzt expandieren

## Startschuss für neue Supermärkte

Nach dem erfolgreichen Jahr 2017 machen Billa, Spar, Hofer & Co. heuer wieder Tempo und erhöhen die Zahl der Filialen und Jobs.

Im Lebensmittelhandel herrscht Jubelstimmung: Keine andere Handelsbranche konnte die Umsätze im Vorjahr so stark steigern. Die Einnahmen von Billa, Spar & Co. legten netto – also ohne Umsatzsteuer – in Summe um rund 860 Millionen Euro auf über 21,7 Milliarden Euro zu, ein Plus von 4,1 Prozent.

Die Kassen der Ketten sind also gut gefüllt, und da-

her investieren sie heuer wieder viel in die Expansion (siehe Kästen). Das bedeutet auch, dass die Zahl der Mitarbeiter weiter erhöht wird. Laut dem Branchenexperten Ernst Gittenberger von der KMU Forschung Austria ist die Anzahl der Beschäftigten im Lebensmittel-Einzelhandel seit 2011 bereits von rund 91.700 auf zuletzt 103.000 Beschäftigte gestiegen.

Bei der flächendeckenden Versorgung ist Österreich privilegiert. „Mehr als 5000 Geschäfte gibt es bei uns, das ist ein europäischer Spitzenwert“, analysiert WU-Professor Peter Schnedlitz. Folge: Da an jedem Eck ein Lebensmittelladen zu finden ist, tun sich Online-Händler bei uns in dem Segment noch schwer. Freilich gibt es auch mehr und mehr Initiativen und Internet-Shops der etablierten Ketten. Doch wie der „Krone“-Rundruf zeigt, setzen sie weiterhin stark auf den Ausbau des Filialnetzes. Vergil Siegl



Fotos: Unimarkt

Unimarkt-Geschäftsführer Andreas Haider steckt heuer rund zehn Millionen Euro in die Renovierung der Standorte und in die Weiterentwicklung der Konzepte und des Online-Shops. Zurzeit hat die Gruppe 130 Standorte (75 Filialen und 55 Franchise-Partner). Die meisten Läden gibt es in Oberösterreich, man ist auch in Niederösterreich, Salzburg, der Steiermark, dem Burgenland und Kärnten aktiv.

Lidl-Österreich-General Christian Schug verspricht für heuer mehr Filialen, mehr E-Tankstellen und ein nachhaltigeres Sortiment. Die Zahl der über 230 Läden soll 2018 um zehn erhöht werden, außerdem will man wieder etwa 100 Millionen Euro investieren. Expandieren will Lidl vor allem im Großraum Wien, in Linz und in Graz. Und die Zahl der E-Tankstellen wird von 32 auf über 40 steigen.



Fotos: Lidl, KRISTIAN BISSUTI